FREUNDE DER ERDE





Programm 2014

internet

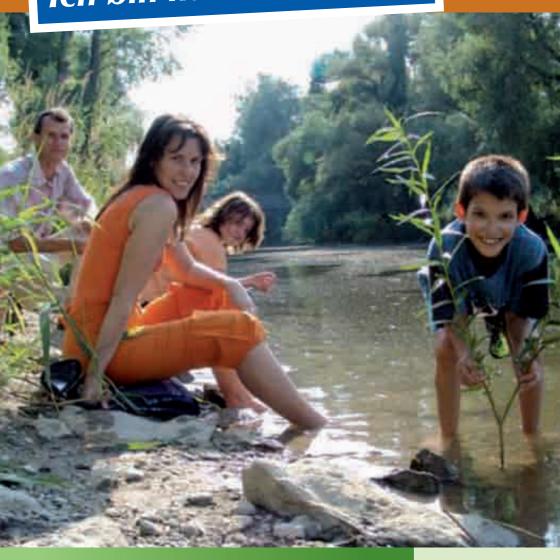
www.neu-ulm.bund-naturschutz.de www.guenzburg.bund-naturschutz.de

e-mail: bundnatNU@aol.com

Kreisgruppen Neu-Ulm Günzburg

Geschäftsstelle: Landstraße 35 · 89284 Pfaffenhofen Tel./Fax: 07307 - 29694

Ich bin natürlich dabei!



Ihre Themen sind unsere Aufgabe: Wir sichern Ihre Lebensgrundlagen!

Und sind Sie schon dabei?

www.bund-naturschutz.de



EDITORIAL 2014

3 Jahre nach Fukushima – haben wir etwas daraus gelernt?

Systematisches Versagen von Politik und Industrie in Japan waren verantwortlich für den mehrfachen Super-Gau in der Atomanlage Fukushima Daiichi im März 2011.

Und heute, fast 3 Jahre danach? Es hat sich an den grundsätzlich fehlerhaften Gesetzen und Vorgaben für die Atomindustrie wenig geändertweder in Japan, noch in Deutschland, noch in Europa!

Noch immer gefährdet die systematische Unterschätzung der Risiken durch Atomenergie weltweit viele Millionen Menschen.

Die Tsunami- Gefahr war lange bekannt. Behörden und Institutionen haben es jedoch verpasst, die Gefährdung durch Atomkraftwerke zu erkennen und entsprechende Sicherheitsstandards festzulegen.

Und in Deutschland?

Gerade konnten wir, auch mit der Unterstützung vieler umweltbewusster Menschen, verhindern, dass in Gundremmingen, dem ältesten Reaktor Deutschlands zum Nutzen der Energiekonzerne eine Leistungserhöhung vorgenommen wird.

Anstatt dass dieser mittlerweile gefährlich in die Jahre gekommene Siedewasserreaktor schleunigst vom Netz genommen wird, versucht die Atomindustrie noch Extraprofite herauszuwirtschaften.

Auf Kosten der Sicherheit von uns allen und künftiger Generationen!

Denn allem Ausstiegsgeplapper von Politikern zum Trotz produziert dieser Reaktor neben dem Strom jährlich rund 45.000 kg hochradioaktiven Atommüll, der oberirdisch in völlig unzureichend



AKW Gundremmingen



gesicherten Atommülldepots "zwischengelagert" wird.

Nicht die Masse ist das Problem sondern die tödliche Strahlung, die von diesem Müll ausgeht. Weniger als ein Tausendstel Gramm würden reichen, um einen Menschen zu töten.

Obwohl seit 1966 in Gundremmingen Atomstrom und somit auch Atommüll erzeugt wird, wurde noch kein Kilo entsorat.

Einiges wird in Ahaus, Gorleben, Lubmin und Sellafield zwischengelagert. Nahezu die Hälfte allen je in Gundremmingen erzeugten Atommülls lagert noch in Gundremmingen.

Staatliche Notfallstrukturen sind unzureichend.

Auch die Notfallplanung und die fehlende Haftung der Kraftwerkbetreiber hat sich seither nicht verändert.

Japan ist das vielleicht am besten gerüstete Land für Katastrophen. Dennoch sind die Hilfskräfte auf solche Ereignisse nicht eingestellt.

Die kreisförmig angelegten Sperrzonen werden den tatsächlichen Erfordernissen nicht gerecht.

Nach der Katastrophe wurden Menschen aus gering kontaminierten Gebieten in die Zugbahn einer radioaktiven Wolke umgesiedelt. Alte Menschen wurden ohne Versorgung zurückgelassen und starben

Mehr als 150.000 Menschen mussten in den Wochen nach dem Unglück evakuiert werden. Sie erhalten nach wie vor keine ausreichende Unterstützung und Entschädigung.

Es fehlen konkrete Regelungen und Verfahren, wie und wann Entschädigungen gezahlt werden. Aber, auch Deutschland spielt weiterhin mit dem Feuer.

Die Gefahr, dass es in einem deutschen Meiler zu einem Unfall kommt, wächst mit jedem Jahr.

Denn die meisten Störfälle treten gegen Ende der Laufzeit auf, wenn das Material und die technischen Anlagen älter geworden sind.

Und was lernen wir daraus?

Abschalten und zwar sofort

Wolfgang Döring Kreisvorsitzender des BN Kreis NU



Baumschule Stölzle

Wir bieten eine Riesenauswahl an: Pflanzen, Bäumen, Obstbäumen, Sträucher, Nadelgehölze, Rosen, Hecken, Bodendecker, winterharte Stauden, Schlingpflanzen u. v. m.

Unterrotherstraße. 9 • 89257 Illertissen • Tel.: 07303 / 2274 • Fax.: 07303 / 43341



VERANSTALTUNGSKALENDER 2014

So. 26. Januar

Treffpunkt Forstpavillon Kloster Roggenburg

Spuren im Winterwald

Familienumweltnachmittag

Der Winter ist für alle Tiere des Waldes die härteste Zeit im lahreslauf.

Dies erfordert Anpassngen und Überlebensstrategien, die die jeweils besondere Art des Tieres prägen.

Die Spuren der Tiere sind kleine Marker in der Landschaft.

Referentin: Petra Wolf

Mi. 19. Februar 20.00 Uhr

Gasthof " Schloßbräu ", Illertissen



So. 23. Februar

Treffpunkt Forstpavillon Kloster Roggenburg



Schimmel in der Wohnung – was tun? Fachvortrag

Ob Neu- oder Altbau, plötzlich ist er da, obwohl ständig gut gelüftet wird. Mieter und Vermieter liegen sich oft in den Haaren, wenn es um die Beseitigung des Schimmelpilzes geht. Bauherren liefern sich Auseinandersetzungen mit Bauhandwerkern und Bauträgern, die sich in teuren Gutachterschlachten erschöpfen. Der Vortrag beschäftigt sich mit Ursachen und Entstehung von Schimmel in der Wohnung, sowie den davon ausgehenden Gesundheitsgefahren. Beseitigungsmöglichkeiten werden aufgezeigt und können mit dem Referenten diskutiert werden.

Referent: Dipl. biol. Wolfgang Döring

Kleiner Bruder Biber Heimkehrer in Schwabens Auen Umweltnachmittag-Exkursion

Der Biber ist der natürliche "Landschaftspfleger" schlechthin und renaturiert zum Nulltarif die Auenlandschaften, wenn man ihm den Raum am Gewässer lässt.

Gerade für Kinder ein Parade-Symbol für Natur überhaupt, hat der Biber seit nunmehr über 20 Jahren unsere heimischen Täler wieder besiedelt. Wir wollen uns mit Lebensweise und Lebensraum des Bibers befassen und ein wenig seiner "Arbeit" auf die Spur kommen.

Referent: Dipl. biol. Bernd Kurus-Nägele



Mi. 12. März 19.30 Uhr

Treffpunkt Kreisheimatstube Stoffenried

Die gewollte Donau

- vom Waldschaf im Donaumoos zum Donauflussteppich

in Zusammenarbeit mit den Ulmer "Danube Networkers" und der Kreisheimatstube Stoffenried

Um die Verbundenheit der Menschen entlang der Donau zu verdeutlichen, starteten die Ulmer "Danube-Networkers" im November 2013 im Raum Ulm/Neu-Ulm das Projekt

"Die gewollte Donau".

Es ist die Pilotphase zu einem großen Projekt, das im Januar 2014 starten soll und das Menschen aller Länder der Donau miteinander verbindet.

Durch die gemeinsame Arbeit von Menschen aller Donauländer entsteht ein Band aus Wolle. Es ist so lange wie die Donau (2857 km) und soll die Donaugemeinschaft symbolisieren. Diese Aktion begleitend finden in allen Ländern in Weiterbildungseinrichtungen, Schulen und Begegnungsstätten zahlreiche Begleitveranstaltungen statt (zu aktuellen Entwicklungen in den Ländern, Zeitzeugenarbeit, Literatur, Musik, u.a.).

Wir beteiligen uns mit dem Bund Naturschutz dahingehend, dass wir Wolle von den im Donaumoos von uns gehaltenen Waldschafen spenden, waschen und kadieren oder direkt verspinnen und dann verhäkeln.

Dazu beteiligen wir uns nach der Vorbereitung der Wolle am "Handarbeiten hinterm Kachelofen" wo uns gezeigt wird wie mit der Handspindel und dem Spinnrad aus Wolle ein Faden wird.

Diesen verhäkeln wir dann und geben ihn weiter an des Projekt "gewollte Donau" das uns mit den anderen Ländern entlang der Donau verbindet.

Die entstandenen Schnüre werden dann im Rahmen des Internationalen Donaufests miteinander zu einem Donau-Flussteppich verbunden. Dies geschieht am 13. Juli 2014 auf dem Ulmer Münsterplatz.

Mitzubringen: wenn vorhanden Handspindel , dicke Häkelnadeln

Referentin: Petra Wolf

Verbindliche Anmeldung unter 0731/711047 oder BundNatNU@aol.com erforderlich



Do. 13. März 20.00 Uhr

Cafe Original Dossenbergerstr. 47 89358 Wettenhausen

So. 16. März 14.00 Uhr

Treffpunkt Parkplatz Sportanlage Senden/Freudenegg

Effektive Mikroorganismen

- ein Einblick in die Thematik

Der Vortrag befaßt sich mit der Einsatzbreite der effektiven Mikroorganismen in Haushalt , Garten und Landwirtschaft

Referent: Manfred Epp

Der Biber bringt Leben - Familien-Exkursion

Der Biber ist der natürliche "Landschaftspfleger" schlechthin und renaturiert zum Nulltarif die Auenlandschaften, wenn man ihm den Raum am Gewässer lässt.

Gerade für Kinder ein Parade-Symbol für Natur überhaupt, hat der Biber seit nunmehr fast 20 Jahren unsere heimischen Täler wieder besiedelt.

Wir wollen uns mit Lebensweise und Lebensraum des Bibers befassen und ein wenig seiner "Arbeit" auf die Spur kommen.

Referent: Dipl. biol. Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 07307 - 29694 oder BundNatNU@aol.com erforderlich



Sa. 22. März 20.30 Uhr

Treffpunkt Parkplatz Badesee Pfuhl

Auf den Spuren der Frösche Familien-Nachtexkursion

am Donauwald bei Pfuhl

Amphibien sind als Land – und Wasserbewohner exzellent an die jeweiligen Lebensräume angepasst. Sie erfüllen wertvolle Aufgaben im Bereich der Ökosysteme.

Leider ist der Straßenverkehr eine der gravierendsten Ursachen für den drastischen Rückgang der interessanten Tiere. Verfolgen Sie vor Ort das Wandern der Tiere und praktizierte Schutzmöglichkeiten. Bitte Taschenlampen mitbringen!

Verbindliche Anmeldung unter 07307 – 29694 oder BundNatNU@aol.com erforderlich

Referent: Dipl. biol. Bernd Kurus-Nägele



So. 23. März 20.00 Uhr

Treffpunkt Ortsausgang Ebersbach – Kreuzungs-Abzweig zum Stubenweiher

Auf den Spuren der Frösche Familien-Nachtexkursion zum "Stubenweiher"

Amphibien sind als Land – und Wasserbewohner exzellent an die jeweiligen Lebensräume angepasst. Sie erfüllen wertvolle Aufgaben im Bereich der Ökosysteme.

Leider ist der Straßenverkehr eine der gravierendsten Ursachen für den drastischen Rückgang der interessanten Tiere.

Verfolgen Sie vor Ort das Wandern der Tiere und praktizierte Schutzmöglichkeiten. Bitte Taschenlampen mitbringen!

Referent: Dipl. biol. Bernd Kurus-Nägele



So. 30. März 20.00 Uhr

Treffpunkt Forstpavillon Kloster Roggenburg

Kröte, Frosch und Co. Familien-Nachtexkursion

Amphibien sind wohl eine der faszinierendsten Tiergruppen durch ihre grandiose Anpassung an verschiedene Lebensräume.

Der Straßenverkehr bedeutet jedoch, neben anderen, gravierenden Ursachen für unzählige Amphibien jährlich das jähe Ende.

Verfolgen Sie vor Ort das Wandern der Tiere und praktizierte Schutzmöglichkeiten. --> Bitte Taschenlampen mitbringen!

Referent: Dipl. biol. Bernd Kurus-Nägele







Koi Sau will Genfraß!



Bund Naturschutz in Bayern e.V.



Mi. 02. April

Gasthaf Pasa"

Jahreshauptversammlung der BN Kreisgruppe Neu-Ulm

Gasthof "Rose" Weißenhorn

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung und Bericht des Kreisvorsitzenden
- 2. Kassenbericht des Schatzmeisters
- Ausblick 2014
- 4. Anträge und Verschiedenes

Mi. 02. April

20.30 Uhr

Gasthof "Rose" Weißenhorn Im Anschluss findet um 20.30 Uhr folgender Vortrag statt:

Biologisch Gärtnern ohne Gift!

Der Hausgarten ist der persönliche Freiraum für Jedermann. Dieser Garten bietet aber auch für jeden die Möglichkeit einen wichtigen Beitrag zur Naturgestaltung zu leisten.

Der Vortrag gibt wichtige Tipps zum biologischen Gärtnern .

Referent: Dipl. biol. Wolfgang Döring

Sa. 05. April 9.00 Uhr Anlieferung 11.00 Uhr Ausgabe

Volksschule Pfaffenhofen

Gebrauchträder – und Kinderwarenbörse

Viele Familien können gebrauchte Fahrräder und Kinderwaren zum erschwinglichen " aus zweiter Hand-Preis "gut gebrauchen.

Nutzen auch Sie die Möglichkeiten dieser Börse.

Veranstalter: BN OG-Pfaffenhofen







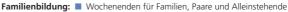




Bildung schafft Zukunft

Zentrum für Familie Umwelt und Kultur

Roggenburg



- Einkehrtage, Pastorale Angebote, Trauertage
- Angebote für Kinder und Jugendliche

Umweltbildung: ■ Familien-Umwelt-Nachmittage

- Öko-Erlebnistage für Schulklassen
- Kochworkshops in unserer Klimaküche und Kräutergartenführung

Kultur: ■ Krippenausstellung und Kunstausstellungen

- Kulturprogramm Roggenburger Sommer
- Kunstworkshops (Fotografie, Malen, Plastik, Musik, Tanz)

Für Gruppen: ■ 55 Zimmer mit 120 Betten als Einzel-, Doppel- oder Familienzimmer (alle mit Dusche/WC)

- Verpflegung als Vollpension sowie Pausenverpflegung
- Gruppen- und Seminarräume je nach Gruppengröße
- Freizeitraum, Internet Cafe, Fernsehraum, Kinderspielplatz, Grillplatz · Reservierungsanfragen: Tel. (0 73 00) 96 11 -0

LAUSCHTOUR

Die Gemeinde Roggenburg lädt Sie ein, in der wunderschönen Natur die Geschichte und Kultur des ehemaligen Reichstifts Kloster Roggenburg und seiner Klosterlandschaft kennen zu lernen. Lassen Sie sich von Menschen aus der Region, den Chorherren und dem Lauschtour Reporter Marco eine spannende und informative Geschichte erzählen.

Wie geht das? Sie können vom App-Store unter Bayerisch-Schwaben-Lauschtour ein kostenloses App herunterladen und mit ihrem Smartphone die Tour begehen.

> Oder: Sie leihen sich ein kostenloses iPod mit tragbaren Mini-Lautsprechern im Zentrum für Familie, Umwelt und Kultur (Bildungszentrum) oder Klostergasthof beim Startpunkt der Tour aus (Kaution 50 Euro ie iPod).

> > Klosterstraße $3 \cdot 89297$ Roggenburg \cdot zentrum@kloster-roggenburg.de

www.kloster-roggenburg.de





Mi. 09. April 19.00 Uhr

Gasthof "Adlerwirth" Ichenhausen

Jahreshauptversammlung der BN Kreisgruppe Günzburg

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung und Bericht des Kreisvorsitzenden
- 2. Kassenbericht des Schatzmeisters
- Ausblick 2014
- 4. Anträge und Verschiedenes

Mi. 09. April 20.30 Uhr

Gasthof "Adlerwirth" Ichenhausen

Im Anschluss findet um 20.30 Uhr folgender Vortrag statt:

Biologisch Gärtnern ohne Gift!

Der Hausgarten ist der persönliche Freiraum für Jedermann. Dieser Garten bietet aber auch für jeden die Möglichkeit einen wichtigen Beitrag zur Naturgestaltung zu leisten.

Der Vortrag gibt wichtige Tipps zum biologischen Gärtnern .

Referent: Lore Krimbacher

Sa. 26. April

15.00 Uhr

Treffpunkt:

BN-Streuobstwiese an der Roggenburger Straße in Weißenhorn

Lebensraum Streuobstwiese

Die Bund Naturschutz Ortsgruppe Weissenhorn unterhält einen sogenannten "Obstwiesenpfad" auf der Streuobstwiese des Bund Naturschutz an der Roggenburger Strasse in Weissenhorn.

Auf dem Gelände kann der Besucher Wissenwertes über alte Baumsorten und ihre ökologische Funktion erfahren. Außerdem können die verschiedenen Baumsorten vor Ort betrachtet werden

Eine Begehung des Geländes mit Erläuterungen zu verschiedenen Aspekten der Streuobstwiese als Lebensraum rundet die Veranstaltung ab.

Referent: Dipl. biol. Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 07307 - 29694 oder BundNatNU@aol.com erforderlich



Do. 08. Mai 20.00 Uhr

Cafe Original Dossenbergerstr. 47 89358 Wettenhausen

Fr. 16. Mai

Treffpunkt:
Illerbrücke Illertissen

Meine Hände brauchen eine Salbe

Aus erfahrenem Munde wird die Kunst des Salben – Herstellens erläutert.

Salben selbermachen für Jedermann ist künftig angesagt.

Referentin: Lore Krimbacher

Wasserkraftwerke an der Iller – Erneuerbare Energie contra Naturschutz?

Fahrradexkursion-

Die Wasserkraftnutzung an der Iller ist bereits durchgängig vorhanden und lassen dem Restfluss nur eine vorbestimmte Menge Wasser im Mutterbett. Trotzdem drängen Investoren mit Macht zur weiteren Wasserkraftnutzung, die stark zu Lasten der Ökologie im und am Fluss gehen würde.

Die Exkursion führt zu verschiedenen Wasserkraftwerkstypen und auch zu den geplanten Neu-Standorten und vermittelt den bereits vorhandenen massiven Eingriff in das Flusssystem der Iller.

Referent: Dipl. biol. Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 07307 - 29694 oder BundNatNU@aol.com erforderlich





Sa. 17. Mai 8.00 -19.00 Uhr

Treffpunkt: Bahnhof Neu-Ulm

Hochwasserschutz im Oberlauf der Iller das Seifener Becken Exkursion

Die Illerauen sind das heimische Naturparadies schlechthin und vom Gesamtflusssystem beeinflusst.

Der Oberlauf unseres talraumgebenden Flusses bestimmt nach wie vor das Abflussregime des Gebirgsflusses Iller. In den vergangenen 10 Jahren wurden eine Reihe von Maßnahmen durchgeführt, um den Hochwasserschutz im Oberlauf zu verbessern und gleichzeitig ökologisch wertvolle Bereiche neu zu gestalten.

Die Exkursion stellt die interessantesten Bereiche dieser Retentionsflächen vor.

Referent: Dipl. biol. Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 07307 - 29694 oder BundNatNU@aol.com erforderlich

Sa. 24. Mai 14.00 Uhr

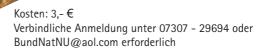
Treffpunkt: Schlittenhang hinter dem Friedhof am Kapellenberg in Pfuhl

Zu Besuch bei Maja und Co. dem Imker über die Schulter geschaut

Wir besuchen Herrn Gehrke im imkergarten Pfuhl bei seinen Bienen. Er kann uns vieles zeigen und erzählen. Warum Bienen so fleißig sind. Wieso sie für uns Menschen und viele Pflanzen eine wichtige Rolle spielen. Erlebe einen "süßen" Teil ihrer Welt mit uns.

Referent: Walter Gehrke

Mitbringen: Schirmmütze oder andere Kopfbedeckung WICHTIG: bei bekannter Allergie gegen Bienen bitte rechtzeitig Bescheid geben.



So. 25. Mai 14.00 Uhr

Treffpunkt Forstpavillion Roggenburg

Wasserdetektive unterwegs! Familienumweltnachmittag

Gewässer jeder Art sind Orte reicher Lebensvielfalt und zeigen dem Betrachter die unerschöpflichen Möglichkeiten der Anpassung von Lebewesen an ihren Lebensraum. Lassen Sie sich vom Natureindruck einfangen.

Referent: Dipl. biol. Bernd Kurus-Nägele Verbindliche Anmeldung unter 07307 - 29694 oder BundNatNU@aol.com erforderlich







Di. 27. Mai

18.30 Uhr

Naturnaher Garten

- Führung durch den Kreismustergarten Weißenhorn-

Treffpunkt:

Kreismustergarten Weißenhorn Herr Siehler führt uns durch den Kreismustergarten in Weissenhorn.

Schwerpunktthemen werden unter anderem die naturnahe Gartengestaltung und die Benutzung und Herstellung von

Komposterde sein.

Referent: Herr Siehler, T. Dombeck

Verbindliche Anmeldung unter 0176 / 700 140 32 oder

 $BundNatNU@aol.com\ erforderlich$

Sa. 31. Mai

Blühende Wiesen

Treffpunkt: Busbahnhof

Ulm Steig 9 (08.10 Uhr)

– Tagesexkursion zu Rieger und Hoffmann , Saatgutproduzent von gebietseigenen Wildblumen

und P+R Parkplatz Autobanhanschluß Nersingen

(08.30 Uhr)

Eine naturnahe Begrünung von Flächen ist ein wichtiges Ziel des Naturschutzes.

Vielfältige blühende Wiesen sind dabei immer stärker zurückzugehen. Damit geht auch wichtiger Lebensraum für die davon abhängigen Tierarten verloren.

Die Firma Rieger-Hofmann ist einer der wenigen deutschen Produzenten von Samen und Pflanzen gebietseigener Wildblumen.

Wir werden den Firmensitz in Blaufelden-Raboldshausen zur schönsten Zeit im Jahr besichtigen. Viele Pflanzen stehen in voller Blüte. Dabei bekommen wir Einblick in die Vermehrung von 200 verschiedenen Wildpflanzenarten.

Die blühenden Muttersaatgutquartiere sind eine Augenweide. Anzucht, Lagerung und Reinigung des Saatgutes werden ebenfalls gezeigt.

Leitung: Ralf Stolz, Petra Wolf

Dauer: 8.00 – 18.30 Uhr Kosten: 15,- € + Fahrtkosten

Verbindliche Anmeldung unter Tel. 0731 / 66695 oder

bund.ulm@bund.net erforderlich

So. 01. Juni 14.00 Uhr

Treffpunkt: RSV-Parkplatz Wullenstetten

"Was lebt in Tümpel, Bach und Weiher?" - Familienumweltnachmittag –

Gewässer jeder Art sind Orte reicher Lebensvielfalt und zeigen dem Betrachter die unerschöpflichen Möglichkeiten der Anpassung von Lebewesen an ihren Lebensraum . Lassen Sie sich vom Natureindruck einfangen.

Referent: Referent: Dipl. biol. Bernd Kurus-Nägele

Verbindl. Anmeldung unter 07307/ 29694 oder BundNatNU@aol.com erforderlich



Sa. 21.Juni 14.00 Uhr

Treffpunkt: Biolandhof Krimbacher Ettenbeuren, Ichenhauserstr.24

Besuch auf einem Biohof

- Führung bei Hubert Krimbacher in Ettenbeuren -

Auf dem Hof und den Feldern der Krimbachers gibt es viel zu entdecken.

Neben dem Getreideanbau mit Dinkel, Roggen und Einkorn sind Mutterkühe und Jungvieh auf dem Hof vorhanden.

Außerdem wird die Biologische Landwirtschaft im Allgemeinen ein Thema sein.



Referent: Hubert Krimbacher

Verbindliche Anmeldung unter BundNatNU@aol.com oder 07307 / 29694 erforderlich



Sa. 28. Juni 14.00 Uhr

Treffpunkt:

Kaiserlinden am Kapellenberg



So. 29. Juni 7.00- 19.00 Uhr

Es klappert die Mühle...

Wasserräder bauen für Familien –

Gemeinsam gehen wir ins Pfuhler Ried und suchen uns ein nettes Plätzchen an einem Bach.

Dort bauen wir Wasserräder und erkunden wie das Wasser sich bewegt.

Was wohl sonst noch alles schwimmt?

Referenten: Robert Grassinger, Petra Wolf

Mitbringen: Wassersandalen die fest am Fuß halten

oder Gummistiefel, Sonnenmütze, Taschenmesser,

wenn vorhanden Korken

Verbindliche Anmeldung unter 0176 / 700 140 32 oder

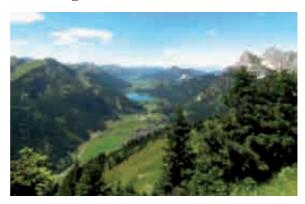
BundNatNU@aol.com erforderlich

Alpenfrühling im Tannheimer Tal Ganztagesexkursion

Gerade im Frühsommer entfaltet der Alpenraum durch die zeitlich "später erwachende Natur" ihren besonderen Reiz. Lassen Sie sich bei einer botanischen Führung, die auch für unerfahrene Bergwanderer und Kinder geeignet ist, die Schönheit des Bergfrühlings in vielen Facetten vermitteln.

Referent: Dipl. biol. Wolfgang Döring

Verbindliche Anmeldung unter 07309 – 3165 oder BundNatNU@aol.com erforderlich



Fr. 04. Juli 21.00 Uhr

Treffpunkt Fußgängersteg über die kleine Donau in Neu-Ulm

Fledermäuse in der Stadt Nachtexkursion

Die nützlichen Nachtjäger jagen auch in Naturstrukturen im städtischen Bereich. Parkähnliche Anlagen mit Großbäumen und Fließgewässer sind für bestimmte Arten auch innerstädtisch interessante Jagdbereiche.
Die Exkursion findet als "Naturspaziergang" an der Donau statt und vermittelt viel Wissenswertes über die lautlosen Nachtjäger.

Referentin: Dipl. biol. Isa Wendland



Sa. 05. Juli 09.00 - 12.00 Uhr

Treffpunkt: Wiese am Kapellenberg

Wiesenpflege am Kapellenbberg

Streuobstwiesen haben vielfältige Funktionen und zählen zu den artenreichsten Lebensräumen unserer Heimat. Die Pflege und der Erhalt naturnaher Lebensräume leistet einen wertvollen Beitrag zum Naturschutz.

Verbindliche Anmeldung unter 07307 – 29694 oder BundNatNU@aol.com erforderlich

Sa. 12. Juli 15.00 -18.00 Uhr

Treffpunkt Forstpavillon Parkplatz Kloster Roggenburg

Heilkräuter aus der Natur

Kräuterführung

Das Wissen um die Heilkraft unserer Pflanzen hatte immer schon einen besonderen Stellenwert.

Die Anfänge der modernen Medizin liegen in der Kräuterkunde. In heutiger Zeit beginnt die Wertschätzung des Wissens um die Kraft der Kräuter wieder zu steigen.

Die genaue Kenntnis der Kräuter, ihre Abgrenzung zu ähnlichen, unwirksamen oder giftigen Arten, sowie Wirkstoffe und Heilwirkung sind Themen der Führung.

Eine Exkursion durch das Roggenburger Weihergebiet zeigt die Pflanzen an ihrem natürlichen Standort.

Referent: Dipl. biol. Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 07307 – 29694 oder BundNatNU@aol.com erforderlich



Fr. 25. Juli 14.00 Uhr

Treffpunkt Illerbrücke Vöhringen

Illersanierung Chancen für Ökologie und Hochwasserschutz

Fahrradexkursion

Der Bund Naturschutz begleitet seit über einem Jahrzehnt die laufende Illersanierung, die das Ziel hat Ökologie und technischen Hochwasserschutz unter einen Hut zu bringen.

Die Exkursion führt uns zu bereits "sanierten Bereichen", aber auch zu den Illerabschnitten, wo die Sanierung künftig ansteht. Lassen Sie sich die Grundzüge eines ökologisch ausgerichteten

Hochwasserschutzes aus Sicht des Bund Naturschutz nahe

bringen.

Referent: Dipl. biol. Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 07307 - 29694 oder

 $BundNatNU@aol.com\ erforderlich$

Sa. 26. Juli 10.00 -22.00 Uhr

Naturkosmetik - selbst ist die Frau

Tagesseminar

Bildungszentrum Roggenburg

Wir wollen wie vor Jahrhunderten Pflanzeninhaltsstoffe für Naturkosmetik nutzen.

Unter fachkundiger Anleitung werden zunächst die benötigten Pflanzen gesammelt und dann entsprechend weiterverarbeitet.

Verschiedene Referenten. Teilnahmegebühr: 30,--€

Verbindliche Anmeldung unter 07307 - 29694 oder

BundNatNU@aol.com erforderlich

<u>ACHTUNG! NEUE</u> KREISGRUPPENADRESSE

BUND NATURSCHUTZ KREISGRUPPE NEU-ULM LANDSTRASSE 35 89284 PFAFFENHOFEN

TEL./FAX: 07307 - 29694

MOBIL: 0176 512 99 168

e-mail: BundNatNU@aol.com



- Computer Drucker
- Monitore Zubehör
- Service und Beratung
- Verbrauchsmaterial
- Kopien S/W und Farbe
- Binden Laminieren
- Großformatdrucke
- Werbebeschriftungen
- Textildruck u. v. m.



Die günstige Paket-Alternative für Deutschland und viele Länder Europas

Wir informieren Sie gerne!



Die clevere Wahl beim Briefversand in Deutschland. Vergleichen lohnt sich!

Ihr freundlicher Partner
für individuelle Lösungen
im Herzen Sendens!



89250 Senden · Hauptstraße 31 · Tel. 07307-951115 e-mail: post@dataprint-senden.de · Fax 07307-951116



40 Jahre Bund Naturschutz Kreisgruppe Neu-Ulm - ein Rückhlick -

In diesem Jahr feiert die Bund Naturschutz Kreisgruppe Neu-Ulm ihr 40-jähriges Bestehen. Ein Grund einen Rückblick auf vier Jahrzehnte vielfältige, ehrenamtliche Arbeit zu wagen, die Erfolge, aber auch Enttäuschungen brachte, niemals jedoch den nötigen Einsatz für die Belange des Natur- und Umweltschutzes vermissen ließ.

Die Gründung der Kreisgruppe mit 58 Mitgliedern fand am 5. Dezember 1974 in Neu-Ulm statt.

Nach einem Eingangsreferat des damaligen Landesgeschäftsführers Helmut Steininger zu den Themen unzureichende Müllbeseitigung und ihre Folgen für das Grundwasser, qualifizierte Abwasserbeseitigung, sowie Zersiedelungsproblematik der freien Landschaft kam es zur Wahl des ersten Kreisvorstandes der Bund Naturschutz Kreisgruppe Neu-Ulm.

Die Anwesenden rund 50 BN-Mitglieder wählten den Gartenbauingenieur Horst Wichmann aus Pfaffenhofen zum 1. Vorsitzenden und den Oberstudienrat Gerhard Kurz aus Vöhringen zum 2. Vorsitzenden.

Als Grundziel der Arbeit des Bund Naturschutz wurde die "Pflege einer gesunden Umwelt als Lebensgrundlage des Menschen" festgelegt.

Konkret sollte dies durch Arbeit in den Bereichen "Luftreinhaltung, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung, Naturschutz und Landschaftspflege, Lebensmittelhygiene und Abfallbeseitigungung" umgesetzt werden. Es folgten zunächst umstrittene, befürwortende und ablehnende Positionsabgaben zu Kiesabbauverfahren in der Region und der eindeutige Einspruch gegen die Erweiterung des Atomkraftwerkes Gundremmingen.

1976 trat der BN- Kreisvorstand mit konkreten Forderungen von Landschaftsschutz- und Naturschutzgebietsausweisungen im Bereich "Obenhauser Ried" und "Oberes Rothtal" an das Landratsamt Neu-Ulm heran. Zur "Unterfütterung" der Forderungen wurde im November 1976 ein überregional bedeutsamer Vortrag im Kornhaus Ulm zum Thema Naturschutz ("Beschwingte Welt") mit Heinz Sielmann als Referent organisiert. Diese Veranstaltung wurde als Kooperationsveranstaltung mit dem DAV Sektion Neu-Ulm organisiert und brachte viel positive Resonanz bei 900 Zuschauern.

1977 wurden nach Anpachtung von Flächen im "Obenhauser Ried" erstmals größere Landschaftspflegemassnahmen (Mähen von wertvollen Feuchtbereichen) durchgeführt.

Die Zahl der Mitglieder im Kreis Neu-Ulm stieg bis 1978 auf 200 an.

Bis Juni 1980 war Horst Wichmann 1. Vorsitzender der BN KG Neu-Ulm. Am 24. Juli 1980



folgte **Elisabeth Rieger** aus Illerzell (2. Vorsitzender war Bertold Wengler aus Weißenhorn bereits ab 1978). In ihre Amtszeit fällt auch die Gründung der **ersten Ortsgruppe** des Kreises Neu-Ulm in **Weißenhorn** auf Anregung von **Dr. Helmut Moßner**, seinerzeit Gymnasiallehrer am NKG Weißenhorn. Damals wurden die ersten Biotop-Pflegeflächen im Weißenhorner Raum, z.B. "Wasserstube" für den BN angepachtet. 1,4 ha wertvolle Feuchtgebietsfläche im Obenhauser Ried wurde **1981** erworben.

Ein arbeitsintensiver Einsatz war von 1981 bis 1986 die jährliche **Amphibienschutzaktion am Ingstetter Weiher** mit dem Aufbau von 700m Schutzzaun (eingegrabene Plastikfolie mit Holzpflöcken) und dem täglichen Absammeln während der Laichzeit.

Von <u>1984</u> – 1986 übernahm **Wolfgang Döring** erstmals das Amt des Kreisvorsitzenden. Die Arbeit des Bund Naturschutz umfasste in dieser Zeit die Abgabe von Stellungnahmen zu versch. Bebauungsverfahren, Landschaftspflege und Positionsbekundungen zum Thema **Abfallvermeidung auch im Zusammenhang mit dem Widerstand gegen den Bau der Müllverbrennungsanlage Weißenhorn.**

Im Oktober 1984 wurde die Ortsgruppe Illertissen unter dem Vorsitz von Reinhard Indlekofer, Dieter Baur und Ernst Renner gegründet. Folgend wurde die Hangquellfläche "Mesner Lache" bei Herrenstetten angepachtet. Bis zu 10 Bildungsveranstaltungen von der Kräuterexkursion bis zum Fachvortrag Gewässerschutz wurden im Rahmen der Umweltbildung angeboten.

Wolfgang Döring vertrat den Bund Naturschutz seit 1984 im Naturschutzbeirat.

Im Januar 1985 wurde die Ausstellung "Grün Kaputt" in Elchingen gezeigt. Zudem wurde die Kampagne "Mehr Natur in Dorf und Stadt" ins Leben gerufen.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurde das **erste Programmheft** mit 7 Veranstaltungen erstellt.

Eine Feuchtbiotopfläche bei Dietershofen konnte für den BN erworben werden. Die vielfältiger werdende Arbeit erforderte die Errichtung der **ersten Kreis-Geschäftsstelle** in der Hagenthalerstr. 11 in Weißenhorn am 02. Oktober 1985.

Die Geschäftsstelle wurde mt dem Zivildienstleistenden U. Wellenkamp besetzt.

Hier wurden fortan Arbeitsgeräte gelagert und ein kleines Büro mit Schreibmaschine und Telefon eingerichtet.



Im April <u>1986</u> wurden in der ehemaligen Sandgrube Witzighausen, die seitens des BN angepachtet werden konnte, Tümpel angelegt.

Am 13.Juni 1986 wurde **Babette Loi** zur 1. Kreisvorsitzenden und Dieter Weigold zum 2. Vorsitzenden gewählt. Die Zivildienststelle wurde mit dem Elchinger Robert Feuerstein besetzt, und ein VW-Pritschenwagen als Dienstfahrzeug zu Landschaftspflegeeinsätzen angeschafft.

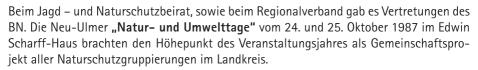
Gegründet wurde die **Ortsgruppe Neu-Ulm** am 26. Okt.1986 mit der Vorsitzenden **Isa Wendland,** vor allem unter dem Aspekt des Eintretens gegen die Planung der B10 Neu. Grund zur Freude gaben schließlich die Arbeiten zur Untertunnelung der Straße am Ingstetter Weiher und somit eine Sicherung der größten Amphibienpopulation im Landkreis. Diese Massnahme wurde seitens des BN bereits 1981 angeregt und durch Planungsvorschläge begleitet.

Ein Hauptarbeitsfeld des Jahres 1987 war der Versuch die Kiesgrube Kadeltshofen nach dem Auslaufen der Nutzung käuflich zu erwerben, vor der Auffüllung zu bewahren und für den Naturschutz als Sekundärlebensraum für viele seltene Tierarten (Uferschwalbe, Kreuzkröte) zu sichern. Das Gelände wurde letztlich vom Kreis Neu-Ulm gekauft. Im September 1987 wurde die OG Elchingen unter Hans-Jürgen Wörz und folgend die Jugendgruppen Neu-Ulm und Illertissen gegründet.

Erfolgreich war die Anlage von zwei Kleintümpeln in der **Biotopfläche Ludwigsfeld**, die in Zusammenarbeit mit Uli Müller vom BUND Ulm und Post-Lehrlingen geschaffen wurden.

Hier folgten noch Pflanzaktionen mit Wildsträuchern als Lebensraum für Singvögel und Kleinsäuger.

Die Katastrophe von Tschernobyl beschäftigte die Kreisgruppe mit verschiedenen Infoständen. Erstmals kam ein Amphibienschutzzaun bei Gerlenhofen zum Einsatz der das Überfahren von über 200 Kröten verhinderte.



Ausstellungen zu Themen wie Biotopschutz, Waldsterben, Müllentsorgung und versch. Vorträge namhafter Referenten und die Festrede "Naturschutz "Gestern und Heute" von Prof. Dr. Gerhard Kneitz begeisterten die Besucher.



1988 wurde ein umfangreiches Jahresprogramm mit über 20 Veranstaltungen zusammengestellt.

Die Ortsgruppen Nersingen unter Ralf Krieg, Senden unter Horst Lüddecke (02.05.88) und Pfaffenhofen unter Anton Maier (10.05.88) wurden gegründet. Erstmals konnten Kindergruppen in Pfaffenhofen, Ludwigsfeld und Nersingen aufgebaut werden. Das 400. Mitglied wurde geehrt. Eine Feuchtwiese an der Roth in Pfaffenhofen wurde angepachtet. Die Zivildiensstelle wird mit Stefan Haas, sowie mit einem 2. Zivi, dem Biologen Klaus Mehltreter und eine ABM –Stelle mit Isa Wendland besetzt. In Elchingen wird im Sept. 88 ein "Umweltfest" auf dem Festplatz durchgeführt. Die Aluminium–Abfall-Sammlung wird auf Senden ausgeweitet.

Am 21. Juni <u>1989</u> wurde der neue Geschäftstellenstandort in der Herzog Georgstr. 11 im alten Bahnhof Weißenhorn eröffnet. Das Jahresprogramm wurde geprägt durch Veranstaltungen mit Karl Partsch und der Bergwaldproblematik im Allgäu. Erste Biotoppflegekonzepte wurden entwickelt.

1990 forderte der BN beim Landratsamt Neu-Ulm die Förderung der Biotopvernetzung. Die Zivis Reinhard Bertele und Markus Riggenmann traten ihren Dienst an. Im Mai wurde die überregionale Aktion "Mobil ohne Auto" mit einer Fahrraddemo in Ulm unterstützt. Die Ortsgruppen führten eine "Altlastenerfassung" in ihrem Ortsgebiet durch.

Ralf Krieg aus Nersingen wird am 31.05.1990 zum Kreisvorsitzenden gewählt. Eine Ortsjugendgruppe unter Führung von Daniela Grimm wurde in Senden gegründet.

Das Veranstaltungsprogramm umfasste über 30 Veranstaltungen unter anderem ein herausragender Vortrag von Hermann Benjes über den Wert von Feldhecken. **Georg Neuner** übernahm den OG Vorsitz in Pfaffenhofen.

1991 wurde erstmals ein Mitgliederstand von 650 erreicht. Für die Geschäftsstelle wird die Bürokraft Iphigenie Reiter eingestellt. Viel Energie wurde in die Klage des BN gegen die B10 Neu gesteckt. Die Zivis Ralf Knoche und Markus Zensinger traten ihren Dienst an. In der Geschäftsstelle wurde erstmals ein Computer in Betrieb genommen.

Ein Hauptarbeitspunkt war der Einspruch gegen die geplante ICE-Trasse Augsburg – Stuttgart.

Die OG Weißenhorn unter Führung von **Barba- ra Ott-Rossmanith** führte die "Weißenhorner
Umweltschutzwochen" durch.

Eine Weißenhorner Kindergruppe wurde gegründet. Eine Demo gegen eine "Mc-Donalds"-Filiale in Senden erregte Aufsehen.



1992 fand am 24. März eine Kundgebung gegen den "Grünen Punkt" beim Landratsamt in Neu-Ulm statt. Am 14. Mai wurde eine regional bedeutsame Podiumsdiskussion zum Thema "ÖPNV, Güter- und Schienenverkehr im Raum Neu-Ulm" in der Gemeindehalle Nersingen durchgeführt. Die OG Pfaffenhofen erntete Erfolge bei der Beantragung des Einsatzes insektenfreundlicher NAV Lampen (Natriumdampf-Hochdrucklampen).

Eine Kork-Recycling Aktion wurde in Zusammenarbeit mit Recyclinghöfen im Landkreis gestartet. Der Einspruch vom BN stoppte den Bebauungsplan "Illerzell Süd" im Illerauwald. Erstmals wurde ein Amphibienschutzzaun an der NU3 zwischen Hausen und Holzschwang aufgebaut und betreut.

Der Rechtsstreit um die B10 Neu wird gegen den BN und somit gegen die Naturbelange entschieden. Die Trasse führt nun mitten durchs Landschaftsschutzgebiet "Pfuhler und Finninger Bauernried". Eine empfindliche Niederlage für den Naturschutz.

Ein erfreulicher Aspekt war die **Wiederbelebung des Amphibienbiotops "Grottalach"** durch die OG Pfaffenhofen. Frau Kuntzke wurde zur Erledigung der Büroarbeiten als ABM-Kraft eingestellt. Plakat- und Flugblatt-Aktionen gegen geplante Müllverbrennungsanlage im Donautal wurden durchgeführt. Der Zivi Dietmar Wirth trat seinen Dienst an.

1993 wurde die Iller zum Hauptthema durch den Kiesabbau im Illertal, die Grundwasserproblematik und die fortschreitende Eintiefung des Flussbettes, die eine zukunftsorienierte Sanierung immer notwendiger werden ließ. Eine große Pflanzaktion zur ökologischen Aufwertung des monotonen Wachtelgrabens mit Schwarzerlen und Weiden wurde durchgeführt.

Der Biologe **Dr. Gerhard Maier** übernahm am 02. April den **Kreisvorsitz**. Die **Öko-Messe in Ulm** (18.–21.Juni) wurde seitens BN beworben. Bei der Messe thematisierte die BN-Kreisgruppe die Illerproblematik an einem Infostand mit Schautafeln. Der Zivi Norbert Schirmer trat seinen Dienst an.

1994 begann mit einer Pressefahrt zum Thema Illerproblematik bei der eine medienwirksame Begehung der Konfliktpunkte am 28. Januar durchgeführt wurde. Der BN brachte seine Ideen zur Renaturierung der Iller und der Erstellung eines Illerprogrammes bei Treffen mit dem Wasserwirtschaft und dem Regionalverband ein.

Der Biologe **Bernd Kurus-Nägele** übernahm die Geschäftsstellenarbeit ab Oktober zusammen mit dem Zivi Stefan Wanke. Mit Protestschreiben an die Regierung und Medienarbeit reagierte die Kreisgruppe auf die ökologisch nicht zu vertretende Entwertung des Gebietes "Obere Aue" bei Senden durch die Auskiesung der Iller in diesem Bereich.

Als Ausgleich wurden Rohrdurchlässe zur Vernässung der Aue und die Einbringung von 40.000 m³ Kies ins Illerbett bei Illertissen vereinbart.

Das "Storchenprojekt Weißenhorn" wurde unter dem neuen OG-Vorsitzenden Dr. Hel-



mut Moßner ins Leben gerufen, um dem in Weißenhorn erstmals brütenden Storchenpaar Biotopstrukturen im nahen Umfeld schaffen zu können.

1995: Das **Apfelsaft-Projekt** zur Förderung von Streuobstwiesen wurde gestartet. Naturtrüber Apfelsaft aus Streuobstbeständen der Region wurde vom BN propagiert und angeboten. Die **Amphibienschutzmassnahmen in Hirbishofen und Tiefenbach** wurden erstmals durchgeführt. Das **Volksbegehren "Mehr Demokratie in Bayern"** wurde durch Werbung unterstützt.

Bei der Öko-Messe in Ulm (23.-26.Juni) wurde das Storchenprojekt Weißenhorn auf Tafeln präsentiert. Das Korkrecycling-Projekt wurde erweitert. Bei der Öko-Messe in München (06.-09.Okt.) wurde das Thema Kork-Recycling seitens der Kreisgruppe dargestellt.

Der Zivi Max Gewecke trat seinen Dienst an. Eine ausführliche Stellungnahme zum Raumordnungsverfahren Containerbahnhof Ulm/Neu-Ulm wurde erarbeitet. Der **Waldlehrpfad in Weißenhorn** am Schallerweiher mit Freilandlabor wurde eröffnet. Medienwirksame Podiumsdiskussionen zum Thema "ÖPNV", sowie Industriebrache Neu-Ulm wurden in der Donaustadt abgehalten.

1996: Die Studie "Zukunftsfähiges Deutschland" wurde angeschafft und folgend einige Vorträge hierzu im Landkreis von Bernd Kurus-Nägele gehalten, um den Gedanken der Nachhaltigkeit zu transportieren. Wolfgang Döring wurde am 22. März zum 1. Kreisvorsitzenden gewählt, Isa Wendland übernahm das Amt des 2. Kreisvorsitzenden. Dieses Duo führt die Kreisgruppe Neu-Ulm bis heute an und wird durch Bernd Kurus-Nägele als Kreisgeschäftsführer unterstützt.

Ein" Runder Tisch zum Erhalt des Pfuhler Riedes" wurde einberufen. Die Ausstellung "Schillerplatz Neu-Ulm" wurde erarbeitet. Im gesamten Amphibienschutz der Kreisgruppe wurde auf **Profi-Zaunmaterial** umgestellt und in wetterfeste Schutzfolie, Zaunträger und Zaunniederhalter aus Eisen investiert. Bei einem Gespräch mit dem Landrat Erich Josef Geßner wurde die Sichtweise des BN zu den Punkten "Erhalt Pfuhler Ried", "Storchenprojekt Weißenhorn", "Schutzgebietsausweisungen" und "Flächenverbrauch" vermittelt und mit Nachdruck auf den Handlungsbedarf hingewiesen.

Eine 1,5 ha große Feuchtfläche südlich Bubenhausen konnte im Rahmen des Storchenprojektes angepachtet werden. Aufgrund des stark zunehmendem Arbeitsfeldbereiches "Landschafts- und Biotopflege" wurde ein neuer, hochwertiger Agria-Balkenmäher gekauft. Im Veranstaltungsprogramm liegt der Schwerpunkt bei **Betriebsbesichtigungen** (Milchwerke Schwaben Neu-Ulm, Brauerei Biberach, Baufritz Erkheim, Schwäbische Zellstoff AG Ehingen).

<u>1997:</u> Eine Energieausstellung des Umweltinstituts wurde vom BN geordert und in Senden, Illertissen und Neu-Ulm präsentiert. Im Amphibienschutz wurden erstmals Schutzzäune im Bereich Finningen und Illertissen aufgebaut und betreut. Das Volksbegehren

"Gentechnikfrei aus Bayern" wurde mit Sammlung von Unterschriften unterstützt. Die Lokale Agenda Gruppe Weißenhorn wurde vom BN durch Mitarbeit unterstützt.

Im Rahmen des Storchenprojektes wurden im Süd-Westen Weißenhorn die, mit Betonplatten verschalten Gräben freigeräumt und aufgeweitet. Eine der Roth angrenzende Fläche bei Unterroth konnte angepachtet werden. Der Schwerpunkt im Veranstaltungsprogramm lag erneut im Bereich Besichtigung von Betrieben unter dem Blickwinkel "Umweltschutz in Betrieben". Die Führungen brachten interessante Gespräche mit den jeweiligen Leitungspersonen und die Positionen inbezug betrieblicher Umweltschutz und energetische Verbesserungen des BN konnten transportiert werden (Ziegelwerke Bellenberg, Wieland Werke Vöhringen, Oscorna Dünger GmbH Ulm, Grünau Werk Illertissen –Au, AlbNatur Laichingen, Weisshaupt Schwendi, PERI Werke Weißenhorn u.a.). Werner Rieger übernahm den OG-Vorsitz Weißenhorn.

Eine medienwirksame Holzkreuzaktion an der B19 zur Mahnung der seitens des Neu-Ulmer Garten- und Friedhofsamtes naturfrevlerisch gefällten 66 über 100-jährigen Allee-Bäume im Bereich Wiley-Ost wurde durchgeführt. Vorschläge zur "Illersanierung" wurden eingebracht und eine Auenflutungs-Einrichtung am Ayer Wehr durchgesetzt. Eine Ortsjugendgruppe wurde in Pfaffenhofen gegründet. Isa Wendland und Bernd Kurus-Nägele arbeiteten beim Fledermausbetreuerring des Landkreises mit.

1998: Die Schafweide Freudenegg, eine wertvolle Halbtrockenrasen-Fläche konnte gepachtet werden. Bei den Amphibienschutzmassnahmen wurden erstmals Schutzzäune im Bereich Roggenburger Weiher und zwischen Steinheim und Remmeltshofen aufgestellt und betreut. Der Bürgentscheid "Gegen den Flugplatz Schwaighofen" wurde durch Plakat- und Werbeaktionen unterstützt, um den geplanten Eingriff ins LSG "Pfuhler und Finninger Bauernried" zu verhindern.

Die Landschaftspflege-Massnahmen stiegen auf eine Rekordzahl von 43 und eine betreute Fläche von 26 ha. Der damalige BN-Gesamtvorsitzende Hubert Weinzierl kam am 21. Juli in den Landkreis. Im Rahmen einer Pressefahrt wurden zwei "Öko-Knackpunkte der Region", das "Pfuhler Ried" und die Illerauen angefahren und die Positionen des BN öffentlichkeitswirksam dargestellt, und ein Gespräch mit dem Landrat Erich Josef Geßner geführt. Weiterhin wurde die Mitarbeit des Bund Naturschutz beim künftigen Zentrum für Familie,Umwelt und Kultur" in Roggenburg fixiert.

Eine Storchenbroschüre wurde erstellt und eine **Storchenausstellung** im Heimatmuseum Weißenhorn präsentiert. Eine **Öko-Tour mit dem Fahrrad am Aktionstag "Mobil ohne Auto"** führte uns zu einer Biotoprundreise von den Storchenprojekt-Flächen Bubenhausen über die neu gestalteten Grabenaufweitungen am Flugplatz Weißenhorn und im Eschach bis zur Sandgrube Witzighausen. Die Ausstellung "Fledermäuse –Jäger der Nacht" wurde im Landratsamt Neu-Ulm gezeigt.

1999: Im April beteiligte sich die Kreisgruppe mit der Ausstellung "Streuobstwiesen -



Heimische Naturparadiese" bei den ersten "Energie-und Umwelttagen" in Nersingen und führte die Aktion "Dosenfreie Zone" in Illertissen durch. Bernd Kurus-Nägele übernahm

als Kreisgeschäftsführer die Bund Naturschutz-Vertretung im Arbeits-

kreis "Programm Roggenburg", um ein Vorlaufprogramm für das, bis 2001 fertigzustellende "Zentrum für Familie, Umwelt und Kultur" mitzuentwickeln.

In diesem Rahmen wurden die sogenannten "Familien-Umwelt-Nachmittage" (FUN) gestartet, bei denen kind- und familiengerecht Naturthemen vermittelt werden sollten. Der erste Roggenburger Öko-Markt wurde am 25. September vom Bund Naturschutz in Kooperation mit dem künftigen Bildungszentrum im Bereich des

ILLER 2000



Die "Bürgerinitiative gegen die Zerstörung des Pfuhler Rieds" wurde gegründet, um dem Ansinnen der Stadt Neu-Ulm zur Herausnahme von weiteren 12 ha Fläche aus dem LSG "Pfuhler und Finninger Bauernried" entgegenzuwirken. Bernd Kurus-Nägele fungierte als Sprecher der Bl. Die Aktion "Laßt alte Bäume leben!" wurde gestartet. Bei einer erstmals durchgeführten professionellen Mitgliederwerbung konnte der Mitgliederstand auf 1600 erhöht werden. Die Ausstellung "Mein lieber Biber!" wurde im Landratsamt Neu-Ulm gezeigt. Das "100-jährige Pfingsthochwasser 1999" offenbarte schonungslos das Fehlen von Retentionsflächen am Illerlauf.

Der BN entwickelte daraufhin mit viel Arbeitseinsatz das Hochwasserschutzkonzept "Iller 2000" für das Illertal – eine umfangreiche Broschüre mit Erläuterungen zu realen Möglichkeiten Retentionsflächen zur Aufnahme von Hochwasserereignissen zu schaffen. Die Broschüre wurde an alle Gemeinden Im Illertal und die Fachbehörden gesandt. Bei Umsetzung wären der Rückhalt von 2 Mio m³ Wasser in Auenflächen möglich.

2000: Das Jahr 2000 brachte am 6. Februar einen überragenden Sieg für den Naturschutz.
Das, vom Bund Naturschutz maßgeblich unterstützte Vorhaben über einen Bürgerentscheid die Herausnahme von 12 ha Fläche aus dem LSG "Pfuhler und Finninger Bauernried" zur

Industrieerweiterung zu stoppen wurde eine Erfolgsgeschichte

Fin Bündnis von Bund Naturschutz. Landwirtschaft und Bürgern konnte als "Bürgerinitiative gegen die Zerstörung des Pfuhler Rieds", durch Idealismus und zukunftsfähige Sachargumente den Bürgerentscheid mit rund 70% Befürwortern für sich entscheiden. Das auf der Gegenseite befindliche, schier übermächtige "Bündnis für Arbeit" aus Industrievereinigung Ulm/Neu-Ulm, IHK, DGB, CSU, SPD, FDP und der Führungsspitze



der Stadt Neu-

Ulm hatte das Nachsehen. "Ein Sieg der Vernunft des mündigen Bürgers".

Ein weiteres Vorhaben mit Negativeinfluß für Naturbelange stand im Raum. Der Ausbau des Flugplatzes Illertissen zum Regionalflugplatz stand durch einen Genehmigungsbescheid des Luftamtes Südbayern bevor.

Massiver Widerstand mit Androhung einer Klage war vonnöten, um das Vorhaben zu blocken. 400 m Amphibienschutzzaun wurden angeschafft und erstmals die Strecke Thalfingen - Pfuhl gesichert.

Die Ausstellung "Das Grüne Band" (Lebensräume im ehemaligen, innerdeutschen Grenzbereich) wurde im Landratsamt gezeigt. Jörg Schirmer übernahm den OG Vorsitz in Senden. Im Dezember stand eine außergewöhnliche Rettungsaktion von Amphibien und Fischen im sog. "Schürmann-Bau" in Nersingen an.

Eine seit Jahren mit Wasser gefüllte Baugrube mußte vor der drohenden Wiederverfüllung abgekeschert werden. Bernd Kurus-Nägele (BN) und Hubert Förster (GAU) konnten mit Keschern über 80 Frösche und der Fischereiverein Nersingen mit Elektrobefischung rund 1000 Fische vor dem sicheren Tod retten. Die Aktion wurde vom Bayerischen Fernsehen ("Jetzt red I") begleitet.

2001: Ein Bürgerbegehren gegen den "Autohof Vöhringen" wurde initiiert, scheiterte aber letztlich an der Geschwindigkeit des Genehmigungsverfahrens. In Senden und Wei-Benhorn wurden mit Unterstützung der Ortsgruppen Altbaumkartierungen (Bäume ab 60 Jahre) durchgeführt, um eine Übersicht bzgl. des Bestandes zu bekommen und einen besseren Schutz erreichen zu können.

In diesem Zusammenhang wurde die Ausstellung "Altbäume im Landkreis Neu-Ulm -Natursymbole oder Gefahrenträger" auf der Messe "Haus und Heim" in Ulm gezeigt und an verschiedenen Orten im Landkreis der Vortrag "Alter Baum – Spiegel unserer Seele" gehalten. Die Austellungen "Wilde Kerle" (Fachwerkstadel Senden) und "Gen-Food-



Nein Danke" (Lessing– und Bertha v. Suttner Gymnasium in Neu-Ulm bzw. Pfuhl) wurden präsentiert. Bernd Kurus-Nägele arbeitete als BN-Vertreter beim "Illerforum" mit und vertrat die Interessen des BN bei der laufenden "Illersanierung".

Die Ortsgruppe Pfaffenhofen brachte wegweisend für viele folgende die **erste Bürgerso-laranlage des Landkreises** auf dem Dach der Volksschule (Leistung von 28,7 kWp) auf den Weg. Im Veranstaltungskalender wurde erstmals ein **alternatives Ferienprogramm** für Familien mit verschiedenen Erlebnisexkursionen angeboten.

Eine Feldrain-Fläche bei Oberhausen konnte angepachtet werden und erhöht die Biotop-Betreuungsfläche auf über 30 ha. Der nunmehr dritte Roggenburger Öko-Markt mit über 50 Ständen erreicht die Marke von 5000 Besuchern.

Im Rahmen der Arbeit als Träger öffentlicher Belange wurde ein Rekord von 54 abgegeben Stellungnahmen zu versch. naturrelevanten Verfahren der Bauleitplanung erreicht.

<u>2002</u>: Eine **Kampagne gegen Flächenversiegelung** in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Bauernverband wurde gestartet, die dem weiteren Flächenverbrauch entgegenwirken sollte. **Die Ausstellung "Der Fluß – Liebeserklärung an das Strömende"** wurde im Landratsamt Neu-Ulm gezeigt.

Die Ausstellungen "Kork-Recycling" (Messe Ulm), "Kleiner Bruder Biber"und "Altbäume" (Foyer Bildungszentrum Roggenburg) brachten viel positive Resonanz der Besucher. Mit dem, in Kooperation BN KG Neu-Ulm und Bildungszentrum Roggenburg angeschafften Öko-Mobil konnten 30 Naturerlebnis-Veranstaltungen mit Schulklassen durchgeführt werden.

Die sogenannten "Familienumweltnachmittage" (FUN), die der Bund Naturschutz beim Bildungszentrum in Roggenburg durchführte brachten Rekord-Teilnehmerzahlen (Fleder-

mausexkursion, Pilzexkursion mit über 100 Teilnehmern). Der nunmehr 4. Roggenburger Öko-Markt mit über 60 Ständen erreichte die Marke von 7000 Besuchern.

<u>2003:</u> Die **Ausstellung "Stadtbrache"** wurde im Foyer des Landratsamtes und im Bildungszentrum Roggenburg gezeigt. Bei der "**Weihungsverlegung"** durch die SWU gab es eine Projektbegleitung durch den BN. Im Ferienprogramm wurde erstmals das mehrtägige "**Abenteuerlager Wald"** mit vielen Naturspielen und der Errichtung eines "Naturdorfes" durchgeführt.

Der überregional bedeutsame "Südbayerische Naturschutztag" des Bund Naturschutz wurde mit vielen interessanten Vorträgen und einem beeindruckenden Orgelkonzert in



Roggenburg abgehalten.

<u>2004</u>: Das Volksbegehren "Aus Liebe zum Wald" verlangte maximalen Einsatz mit der Sammlung von 1400 Unterschriften und der anschließenden Bewerbung für die erforderliche Eintragung von Bürgern in den Rathäusern. Das Quorum von 10% zur Erreichung des Volksentscheides zum Kippen der, für die Naturbelange des Waldes schädlichen, geplanten Forstreform wurde denkbar knapp verpaßt (9,3%).

Die vom BN (OG Weißenhorn) initiierte Bürgersolaranlage (38 kWp) auf dem Dach des NKG ging im Juni ans Netz. Die Ausstellung "Lebendige Donau" wurde im Foyer des Landratsamtes Neu-Ulm gezeigt. Bei der jährlichen Haus- und Straßensammlung konnte unter Mitwirkung der Realschule Weißenhorn, des Bertha v. Suttner Gymnasiums Pfuhl und der Realschule Illertissen ein Rekordergebnis von 11.000,- € erzielt werden.

Beim **6. Öko-Markt in Roggenburg** mit erneuter Erweiterung des Marktangebotes (70 Stände) wurde die Marke von **10.000 Besuchern** erreicht.

2005: Die Stadt Vöhringen wurde bei der Initiierung einer **Bürgersolaranlage** auf dem Dach des Sportparkes **Vöhringen** organisatorisch unterstützt, so daß im Mai die Anlage mit 68 kWp in Betrieb gehen konnte. Beim **Amphibienschutz** wurde erstmals nördlich **Kadeltshofen** ein Amphibienschutzzaun auf 600m Länge aufgestellt und betreut.

Somit führt der BN 8 **Amphibienschutzmassnahmen** im Landkreis durch und bewahrt jährlich über 2000 Amphibien vor dem Straßentod. Die Bürgerinitiative "Gegen St. Florianstr. Senden" wurde bei Ihren Bemühungen der Verhinderung eines geplanten Gewerbegebietes unterstützt. Die **Ausstellung "Stadtbrache"** wurde beim Stadelfest in Senden gezeigt.

Im November besuchte der **BN Landesvorstand** den Landkreis und machte sich ein Bild von der laufenden "**Illersanierung"**, die vom BN mit entsprechenden Sanierungsvorschlägen begleitet wird. Diese Positionsbekundungen erhalten nach dem erneuten über 100 jährigen Hochwasserereignis im August besondere Bedeutung.

<u>2006:</u> Die Landesgartenschau 2008 in Neu-Ulm stand bevor. Die Erarbeitung eines Grundlagenkonzeptes für die Station des Bund Naturschutz war erforderlich. Die notwendigen Grundfinanzierungen mussten organsiert werden. Über einen speziellen Fördertopf wurden Ausgleichzahlungen für Biberschäden an Betroffene geleistet.

Die **Ausstellung "Schmetterlinge"** wurde im Forstpavillon Roggenburg präsentiert. Über das Veranstaltungsprogramm konnten bei über 30 durchgeführten Umweltbildungsver-



anstaltungen fast 1000 Teilnehmer notiert werden.

<u>2007</u>: Die Vorbereitungen für die Landesgartenschau 2008 bestimmten die Arbeit neben den routinemäßig wiederkehrenden Aufgaben in diesem Jahr. Das Grundlagenkonzept (gestalterisch und pädagogisch) für den geplanten "Kindererlebnisparcour" wurde

fertiggestellt.

Die notwendigen Finanzierungen über Anträge beim Bayerischen Naturschutzfond und beim Umweltbildungsfond wurden gesichert. 18 Arbeitseinsätze zur **Gestaltung des Kindererlebnisparcours** wurden organisiert und durchgeführt.

Das parallel laufende **Schulklassenpro- gramm** mit fixen Buchungen für die Lebensraumbereiche Wald und Wiese wurde organisiert. Beim

Altbaumschutz wurden Baumpatenschaften für Altbäume (z.B. Orteingangsbäume Grafertshofen, Robinie und Spitzahorn, Kastanie Weiler) übernommen, um deren Fällung zu verhindern. Die Ausstellung "Kindererlebnisgarten" wurde beim Stadelfest Senden gezeigt. Die Kreisgruppen Neu-Ulm und Günzburg verstärkten

ihre Zusammenarbeit und nutzen die **Geschäfts-stelle** künftig **gemeinsam**. Bernd Kurus-Nägele betreut fortan als BN-Geschäftsführer die Landkreise Neu-Ulm und Günzburg.

2008: brachte mit dem BN-Beitrag zur Landesgartenschau in Neu-Ulm die größte Aktion seit Bestehen der Kreisgruppe. Die Gestaltungsarbeiten der 11 Stationen zum BN-Kindererlebnisparcours "KunterBUND durchs Wunderland" wurden zeitgerecht abgeschlossen.

Einen besonderen Arbeitseinsatz verlangte der Bau des Geheges für 10 Waldschafe mit Unterstand. Die Landesgartenschau selbst erforderte den vollen Einsatz aller Aktiven beim BN über 6 Monate. Von Mai bis Oktober waren durchgängig **74 Ehrenamtliche** im Einsatz, um den täglichen Betrieb auf dem BN-Gelände zu gewährleisten.

Beim parallel, mit 7 Referenten durchgeführten Schulklassenprogramm der LGS nahmen über 100 Schulklassen die BN-Veranstaltungen "Unterwegs mit Grashüpfer und Co." und "Unter dem Laubdach lockt das Leben" wahr.



Der Grundansatz der verschiedenen Stationen "Grashüpfer-Trampolin", Regenwurmröhre", Spinnennetz", Libellenstange", Biberburg" u.a. bot Kindern an in die Rolle von Tieren zu schlüpfen. Das praxisorientierte Konzept war mit über 150.000 Besuchern ein voller

Erfolg.

Zum 10 jährigen Jubiläum des Roggenburger Öko-Marktes am 20. Sept. hielt der Bundesvorsitzende Prof. Dr. Hubert Weiger eine Rede. Die Besucherzahlen bewegten sich erneut über 10.000.

Günther Petters wurde OG-Vorsitzender in Weißenhorn.

2009 wurden mehrere Veranstaltungen mit Hubert Krimbacher zur Förderung der "Gentechnikfreien Zone Landkreis Neu-Ulm" durchgeführt. Die Nachbereitung der

Landesgartenschau erforderte die Erstellung eines detaillierten Abschlußberichtes. Beim 11.Öko-Markt wurde erstmals der Bereich des ehemaligen Biergartens mit Ständen besetzt.

Das Rahmenprogramm konnte durch Seilklettern, eine weitere Musikgruppe und Verpflegung durch einen zusätzlichen BN-Stand erweitert werden. Gentechnikfreie Betriebe und faire Preise für die Landwirtschaft wurden propagiert. Am 20. Juni beteiligte sich die Kreisgruppe am **GEO-Tag der Artenvielfalt**.

2010: Das Bürgerbegehren gegen den Bebauungsplan "Am Stadtpark Senden"wurde unterstützt. Die **Ausstellung "Flächen sparen-Lebensqualität gewinnen"** wurde im Bildungszentrum Roggenburg und bei der Umweltmesse Neu-Ulm gezeigt. Ein überregionales Seminar zum Thema Flächenverbrauch wurde in Roggenburg abgehalten.

Im Rahmen von Einzelmaßnahmen der Biotoppflege wurden im Biotop "Wasserstube Weißenhorn" und in Attenhofen Entlandungsmassnahmen von Tümpeln umgesetzt.

200 m Amphibienzaun wurde angeschafft und eine weitere Amphibienschutzmassnahme zwischen Bellenberg und Au durchgeführt. Massive Einsprüche gegen die Trassierung der 110 kV-Leitung Illertissen-Au entlang des Auwaldrandes wurden nicht berücksichtigt. Nach fachlich nicht mehr vertretbaren überdimensionierten Gehölzpflegemassnahmen im Winterhalbjahr wurde ein "Runder Tisch Gehölzpflege" eingeführt und entsprechende Behördenvertreter eingeladen um die fachlichen Aspekte zu erörtern.

2011: Beim **Kreisentwicklungsprogramm des Landkreises** stand die Teilnahme an Sitzungen des Arbeitskreises Bauen und Umwelt sowie die Teilnahme an einer "Zielpersonenbefragung zur Kreisentwicklung" im Landratsamt an. Die schwabenweite **"Anti-Atom-Demo"** in Günzburg erforderte die Mitwirkung von Aktiven durch Aufbau und Betreuung eines BN-Infostandes und als Ordner.



Als Beitrag zur "Illersanierung" wurde projektbegleitend eine

"Vernässungskonzeption der Aue" für den anste-

henden, neuen Sanierungsabschnitt nördlich der Vöhringer Illerbrücke bis zum Ayer Wehr eingebracht. Im Rahmen der Energiekonzeption für die Planungsregion Donau-Iller wurde, zusammen mit dem BUND Ulm eine Position zu Windkraftstandorten in der Region entwickelt

<u>2012:</u> Der BN erhob massiven Einspruch gegen die geplante Ortsumfahrung Obenhausen, die Eingriffe in Lebensraumbereiche von über 20 ge-

fährdeten Arten verursachen würde. Auch das "Festschreibenlassen der Tötungswahrscheinlichkeit von gefährdeten Arten" konnte die Genehmigung der Baumassnahme nicht verhindern.

Auf der BN-Fläche an der Roggenburgerstrasse in Weißenhorn wurde von der Ortsgruppe ein "Obstwiesenpfad" eröffnet, der Besuchern Wissenswertes über alte Baumsorten und ihre ökologische Funktion vermittelt.

Wolfgang Döring wurde aufgrund seiner Verdienste als langjähriger Kreisvorsitzender die **Naturschutzmedaille** bei der Delegiertenversammlung am 28. April in Günzburg verliehen.

In Folge des Starkwindereignisses vom 30. Juni wurden extrem viele **Baumbeurteilungen** von Großbäumen im Rahmen der Bürgerberatung durchgeführt (30 Fälle).

Die Bilderausstellung "Allerlei am Wegesrand ich fand" von Rudolf Mick wurde im Rahmen des erneut sehr erfolgreichen 14. Roggenburger Öko-Marktes gezeigt. Die professionelle Mitgliederwerbung im Oktober ließ die Mitgliederzahl auf 2.150 ansteigen und verdeutlichte ein gutes Ansehen des BN im Landkreis.

Nach dreiundzwanzig Jahren **Geschäftsstelle** im Alten Bahnhof Weißenhorn wurde, nach der erfreulichen Reaktivierung der Bahnstrecke Senden-Weißenhorn und somit der Beanspruchung des Bahnofsgebäudes in seiner Ursprungsfunktion, ein **Umzug** erforderlich.

In der Landstr. 35 in Pfaffenhofen konnten Räumlichkeiten bezogen werden, die arbeitsund materialtechnisch einen Fortschritt erbrachten.

2013: Zum **100-jährigen Jubiläum des Bund Naturschutz** war die Kreisgruppe an der schwabenweiten Festveranstaltung in Immenstadt mit einem Infostand vertreten.

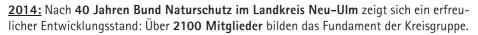
In Kooperation mit AOK, Sparkasse und Dietrich Theater wurde der Film "Taste the waste" am 17. und 18. Juli im Dietrich Theater gezeigt.



Über 1000 Schüler und Bürger konnten durch den Film, die anschließende Diskussion und den Infobereich u.a. mit der **BN-Ausstellung "Gentechnikfreies Essen"** zum Thema Lebensmittelwertigkeit informiert werden.

Beim nunmehr 15. Öko-Markt in Roggenburg waren über 50 Ehrenamtliche des Bund Naturschutz im Einsatz um die erweiterten, erforderlichen Rahmenarbeiten zur Durchführung der Veranstaltung mit 90 Ständen zu leisten, die erneut mit über 10.000 Besuchern ein herausragendes Ergebnis brachte.

Die neue Biber-Ausstellung "Die guten Geister des Wassers" wurde beim Öko-Markt und anschließend im Bildungszentrum Roggenburg präsentiert.



Aktive aus 5 Ortsgruppen leisten ehrenamtliche Arbeiten.

Im Rahmen des **BN-Jahresprogrammes** werden über **50 Umweltbildungsveranstaltungen** durchgeführt.

Beim Artenschutz werden in 9 betreuten Amphibienschutzmaßnahmen jährlich über 2000 Tiere vor dem Straßentod gerettet. In der Landschaftspflege werden auf den unterschiedlichsten Biotopflächen vom Halbtrockenrasen bis zum Hangquellbereich über 20 Pflege-Maßnahmen auf über 20 ha Fläche geleistet.

Als Träger öffentlicher Belange werden jährlich ca. **20 Stellungnahmen** zu den unterschiedlichsten Verfahren der Bauleitplanung abgegeben. Im Rahmen der **Umweltberatung** werden jährlich ca. **150 Bürgeranfragen** zu den unterschiedlichsten Themen von der "Anlage eines Naturnahen Gartens" bis zum "Altbaumerhalt" beantwortet.

In jährlich ca. **20 Schulklassenveranstaltungen** kann Schülern der Wert von Tieren in ihren Lebensräumen vermittelt werden.

Mit dem **Roggenburger Öko-Markt** als jährlich durchgeführter Großveranstaltung in Kooperation mit dem Bildungszentrum kann Tausenden Besuchern das Thema **"regionale Qualitätsproduktion"** erlebbar nahegebracht werden.

Der <u>Bund Naturschutz</u> wird auch weiterhin die Interessen von Mensch, Tier und Pflanze als <u>"Anwalt der Natur"</u> im Landkreis Neu-Ulm vertreten.



Ferienprogramm alternativ

Als Naturforscher unterwegs für Kinder mit oder ohne Eltern und Interessierte.

Wir werden die Ferienzeit für interessante Ausflüge in unsere heimische Biotopwelt nutzen.

An verschiedenen Lebensräumen werden wir jeweils das Besondere erleben.

Einerseits werden der Umgang mit Naturmaterialien im Mittelpunkt stehen, andererseits werden wir uns auch mit Unterstützung von Laborausrüstung die Vielfalt und Schönheit von Lebensformen in beeindruckender Art zu Gemüte führen.

Die Kurse können auch einzeln belegt werden.

Fr. 01. August

Treffpunkt: Pferdehof Wiblingen Platzmahd 16

Mo. 25. August bis Do. 28. August

Treffpunkt: Wannenkapelle Meßhofen am 25. August um 10.00 Uhr Ende des Lagers: 28. August um 17.00 Uhr

Erlebniswelt Pferdehof

Erfahren Sie alles Wissenswertes rund ums Pferd von einer erfahrenen Reiterin, die Einblick in den Pferdehof Wiblingen gibt und Kontakt zu kinderlieben Pferden erlaubt.

Referentin: Fva Mettke

Verbindliche Anmeldung unter 07307 – 29694 oder BundNatNU@aol.com erforderlich

Abenteuerlager im Wald

Natur erleben, spielen und entdecken ist angesagt.

Wir werden uns ein Walddorf aus Ästen und Zweigen errichten, dort über 4 Tage und Nächte leben, Entdeckungstouren in die Umgebung starten und Einblicke in die Vielfalt der Natur gewinnen.

Referent: Dipl. biol. Wolfgang Decrusch

Teilnahmegebühr für 4 Tage ohne Übernachtung: 60,--€ Verbindliche Anmeldung unter 07307 - 29694 oder BundNatNU@aol.com erforderlich



Sa. 30. August 14 00 Uhr

Treffpunkt Streuobstwiese an der Roggenburgerstr. Weißenhorn

Die kleine Raupe Nimmersatt trifft Pünktchen im hohen Gras

- Familiennachmittag-

Wir wollen den Besonderheiten des Wiesenlebensraumes auf die Spur kommen.

Naturentdeckungsspiele machen und Naturmobiles basteln.

Referent: Dipl. biol. Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter BundNatNU@aol.com oder 07307 / 29694 erforderlich

So. 31. August: 9.00 -12.00 Uhr

Treffpunkt Forstpavillon Roggenburg



Beeren und Wildfrüchte unserer Heimat

Vielfältige Wildfrüchte und Beeren bestimmen das Nahrungsspektrum vieler Wildtiere.

Aber auch für uns Menschen können sie wichtige Nahrungsergänzungen darstellen, die unserer Gesundheit dienen. Die Führung befaßt sich mit dem Unterscheiden essbarer und giftiger Wildfrüchte und Beeren

Referent: Dipl.biol Wolfgang Decrusch

Verbindliche Anmeldung unter 07307 / 29694 oder BundNat-NU@aol.com erforderlich

So. 31. August 20.00 Uhr

Treffpunkt Forstpavillon Roggenburg



Fledermäuse - faszinierende Jäger der Nacht

- Familienexkursion-

Fledermäuse gehören zu den faszinierendsten Tieren der Gegenwart. Ihre unglaublichen Sinnes-Fähigkeiten versetzen die Tiere in die Lage in der Dunkelheit als Insektenjäger ein nahezu perfektes Jagdszenario umzusetzen. Tauchen Sie ein in die unbekannte Welt der für uns lautlosen Jäger.

Referent: Dipl. biol. Bernd Kurus-Nägele

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!



Mo. 01. September 10.00 -14.00 Uhr

Treffpunkt: Vereinshein Trachtenverein D'Unterillertaler im Stadtpark Senden

Die Wassermolche- ein Blick in die faszinierende Welt der Kleingewässer

Lebensräume jeder Art sind Orte reicher Lebensvielfalt und zeigen dem Betrachter die unerschöpflichen Möglichkeiten der Anpassung von Lebewesen an ihren Lebensraum.

Lassen Sie sich vom Natureindruck einfangen.

Referent: Dipl. biol. Bernd Kurus-Nägele

Teilnahmegebühr: 6,--€

Verbindliche Anmeldung unter 07307 – 29694 oder BundNatNU@aol.com erforderlich



Fr. 05. September

Treffpunkt: Vereinshein Trachtenverein D'Unterillertaler im Stadtpark Senden

Fledermäuse - faszinierende Jäger der Nacht

Familiennachtexkursion

Fledermäuse gehören zu den faszinierendsten Tieren der Gegenwart. Ihre unglaublichen Sinnes-Fähigkeiten versetzen die Tiere in die Lage in der Dunkelheit als Insektenjäger ein nahezu perfektes Jagdszenario umzusetzen.

Tauchen Sie ein in die unbekannte Welt der für uns lautlosen Jäger. Bitte Taschenlampen mitbringen!



Teilnahmegebühr: 6,--€

Verbindliche Anmeldung unter 07307 - 29694 oder BundNatNU@aol.com erforderlich



So. 14. Sept. 10.00 -16.00 Uhr

Treffpunkt:
Illerbrücke Senden

Die Kraft des Wassers erleben! Paddeltour auf Iller und Donau

Gemeinsam bauen wir auf dem Parkplatz der Illerbrücke in Senden-Ay unser Floß zusammen.

Findige Tüftler sind dabei genauso gefragt wie zupackende Hände. Dann machen wir uns gemeinsam auf den Weg die Iller hinunter.

Zwischendurch halten wir an und machen eine Picknickpause.

Vieleicht treffen wir die Bewohner des Flusses und können sehen wo der Fluss naturnah fließt und wo nicht. Sicher spüren wir die Kraft von Wasser, Wind und Sonne.

Am Ende kommen wir in Neu-Ulm an.

Mitbringen: Wasserschuhe, Badeanzug, T-Shirt, wenn vorhanden Schwimmweste (kann auch gestellt werden), Essen und Trinken für den Tag

Kosten: 7,- € je Person

incl. Schwimmwesten, Paddel, Wassertonnen.

Max. Teilnehmerzahl: 25 Personen

Für Familien mit Kindern ab 6 Jahre (Nur für schwimmfähige Personen)

Referentin: Petra Wolf

Verbindliche Anmeldung unter 07307 – 29694 oder BundNatNU@aol.com erforderlich

Mo. 15. Sept. 14.00 Uhr

Treffpunkt: Streuobstwiese Roggenburger Straße Weißenhorn



Apfel, Birne & Co.

Streuobstwiesen gehören zu den artenreichsten Lebensräumen unserer Breiten.

Wir werden uns ausgiebig mit Pflanzen und Tieren dieses Lebensraumes befassen und auch spielerisch die Besonderheit dieser Naturbereiche kennen lernen.

Referent: Dipl. biol. Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 07307 - 29694 oder BundNatNU@aol.com erforderlich



Do. 18. September 20.00 Uhr

Cafe Original Dossenbergerstr. 47 89358 Wettenhausen

Fr. 19. September – Sa. 20. September 20.00 Uhr

Treffpunkt: Forstpavillion Roggenburg

Rewig- Allgäu

Sie erhalten einen praxisnahen Bericht der Rewig-Gruppe Mindelheim über regionale Vermarktung und regionalen Geldeinsatz und den konzeptionellen Ansatz dazu

Versch, Referenten

Sternenhimmel – Lagerfeuernacht – Übernachtungsaktion in Roggenburg –

Wir machen es uns in der Nacht vor dem Ökomarkt schon in Roggenburg am Lagerfeuer gemütlich, backen ein Stockbrot, erzählen Geschichten, spielen Nachtspiele und schlafen in den Räumen des Klosters.

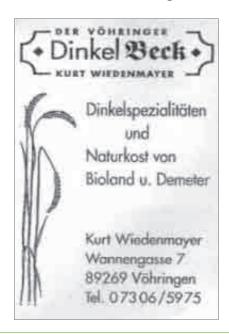
Am nächsten Morgen können wir bei schönem Wetter am Feuer frühstücken.

Mitbringen: Schlafsack, Isomatte, Taschenlampe, Taschenmesser, etwas zum Grillen, Frühstück, und was du selbst noch brauchst

Kosten: 3,- € je Kind, Geschwisterkinder 5,- €

Leitung: Petra Wolf

Verbindliche Anmeldung unter 0176/ 700 140 32 oder BundNatN@aol.com erforderlich



AKTIONSBEITRAG ÖKO-MARKT

WOFÜR?



- Erhalt und Pflege alter Bäume

z.B. Baumpatenschaft des Bund Naturschutz für die zwei umfangstärksten Bäume im Landkreis Neu-Ulm (Pappeln in der Oberhauserstrasse in Weißenhorn)

- Pflege von schützenswerten Biotopen

z.B. Bund Naturschutz Streuobstwiese Roggenburgerstraße Weißenhorn





- Umweltbildung und Naturerlebnis

z.B. Familienumweltnachmittage

ALSO: 2 Euro für das Allgemeinwohl in den Landkreisen Neu-Ulm und Günzburg!



Sa. 20. September 10.00 – 17.00 Uhr

Prälatenhof Roggenburg

16. Öko-Markt Tag der Region ums Kloster Roggenburg

Die Vermarktung regionaler Produkte ist der Schlüssel zum nachhaltigen, zukunftsfähigen Leben auf dieser Erde.

Der Erhalt der schwäbischen Kulturlandschaft in unserer Region und die Sicherung umweltverträglicher Arbeitsplätze sind die erfreulichen "Nebeneffekte" dieser regionalen Vermarktung.

Aus allen Bereichen des täglichen Lebens

- Lebensmittel, Kleidung, Baustoffe, Freizeit u. a. -

finden Sie in malerischer Umgebung auf den Plätzen ums Kloster Roggenburg Stände, an denen Sie hautnah regionale Vermarktung erleben können.

Kulinarische Genüsse und kulturelles Programm kommen natürlich auch zum Tragen.

Aktionsbeitrag: 2,--€



So. 14. September 9.00 -12.00 Uhr

Treffpunkt: Forstpavillion Roggenburg

Die Welt der Pilze - Alles Wissenswerte vor Ort

Pilze sind so vielfältig wie ihre Farben und Formen.

Einige eignen sich zur schmackhaften Bereicherung der Küche, andere sind außerordentlich giftig einzustufen.

Pilze sind aus unserem Leben nicht wegzudenken.

Ohne Pilze würde der Wald nur halb so gut wachsen; ohne Pilze hätten wir manche Krankheit nicht im Griff.

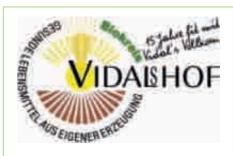
Schwerpunkte liegen im Erkennen und Unterscheiden von giftigen und essbaren Pilzen.

Referent: Dipl. biol. Wolfgang Decrusch www.faszination-botanik.de

Verbindliche Anmeldung unter 07307 - 29694 oder BundNatNU@aol.com erforderlich







Wir empfehlen Ihnen besonders:

Vidals Vollkorn

aus dem Steinbackofen, ohne Backmittelzusatz, mit Bioreal-Hefe auf Getreidebasis, garantiert gentechnikfrei.

Vidals Rindfleisch

aus eigener Tierhaltung (5-6 mal im Jahr; Bestellung erforderlich)

Außerdem bieten wir Ihnen:

Kartoffeln, Vollkornmehl, Getreide, Honig, Gemüse der Saison.

Verkaufszeiten:

Freitag 9.00 Uhr – 18.00 Uhr Samstag 7.30 Uhr – 12.00 Uhr und selbstverständlich nach Vereinbarung. Klaus Vidal, Erbishofener Str. 35, 89284 Pfaffenhofen, Tel. 07302/758



So. 28. September 14.00 Uhr

Treffpunkt: Forstpavillon Parkplatz Kloster Roggenburg

Pilze – Zauberhüte über Nacht Familienumweltnachmittag

Im Herbst verspricht der Wald das "Wunder über Nacht".

Wie von Zauberhand stehen die Pilzhütchen in der Waldlandschaft

Erfahren Sie mehr über Ökologie, Ursprünge und heimische, essbare Arten dieser "Pflanzengruppe".

Wir sammeln gemeinsam Pilze, bestimmen sie und probieren ein, im Wald zubereitetes Pilzgericht.

Tauchen Sie mit Ihren Kindern ein in das faszinierende Reich der Pilze.

Referent: Dipl. biol. Wolfgang Döring



Sa. 11. Oktober 09.00 Uhr

Treffpunkt: Wiese am Kapellenberg

Biotop-Pflegeaktion Baum – und Wiesenpflege

Komm und hilf mit dass eine kleine Wiese am Kapellenberg auch weiter ein vielfältiger Lebensraum für viele Pflanzen und Tiere bleibt.

Wir mähen das Gras und helfen Brombeeren zurückzudrängen. Anschließend gibt es ein kleines Vesper.

Leitung: Petra Wolf

Verbindliche Anmeldung unter 07307/ 29694 oder BundNaNU@aol.com erforderlich



Sa. 11. Oktober 14.00 Uhr

Treffpunkt: Illerbrücke Senden

Baumriesen der Illerauen Wundersames auf Schritt und Tritt Fahrradexkursion

Die Illerauen als Naturparadies bergen Zeugen vieler Jahrzehnte und Jahrhunderte – alte Bäume. Die Exkursion führt uns zu verschiedenen der "Baumriesen". Wissenswertes über Ökologie und Geschichte der Bäume wird vermittelt.

Referent: Dipl. biol. Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 07307 – 29694 oder BundNatNU@aol.com erforderlich



Sa. 18. Oktober 14.00-16.00 Uhr

Treffpunkt
Forstpavillion Roggenburg



Sa. 08. November 14.00

Treffpunkt Forstpavillion Roggenburg

Mit Igel "Stups" im Herbstwald

Wir wollen gemeinsam den Herbst in seiner ganzen Farben – und Formenfülle entdecken und mit viel Phantasie dem Igel "Stups" auf die Spur kommen.

Referent: Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 07307/ 29694 oder BundNatNU@aol.com erforderlich

"Nebelgeister und Herbstzauber"

Der Herbst als "Bunte Jahreszeit" mit den vielfältigsten Farben der Blätter birgt viele Möglichkeiten zum Basteln origineller Strukturen.

Verzaubern Sie den Wald mit uns.

Referent: Dipl. biol. Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 07307/ 29694 oder BundNatNU@aol.com erforderlich



Di. 11. November 15.00 - 16.30 Uhr

Treffpunkt: Müllheizkraftwerk Weißenhorn

Daimlerstr. 38 89264 Weißenhorn

Besichtigung Müllverbrennungsanlage Weißenhorn

Nach einer allgemeinen Einführung zu den Themen Müll und Wertstoffe im Landkreis Neu- Ulm werden wir gemeinsam die Müllverbrennungsanlage Weißenhorn besichtigen.

Im Anschluss steht Herr Metzinger noch für Fragen und Diskussionen zur Verfügung.

Referent: Herr Metzinger, AWB LKR. Neu-Ulm

Verbindliche Anmeldung unter 07307 – 29694 oder BundNatNU@aol.com erforderlich



Sa. 15. November 14.00-16.00 Uhr

Treffpunkt : Wanderparkplatz Steinhäule Pfuhl

Kleiner Bruder Biber

Familien-Exkursion

und der Biber, der hat Zähne...

Viele Legenden ragen sich um den "braunen Baumeister am Fluß". Frißt er tatsächlich Fische?

Warum baut er Burgen und wie kann er mit bloßen Zähnen einen großen Baum fällen? Hat das etwa etwas mit selbstschärfenden Messern zu tun?

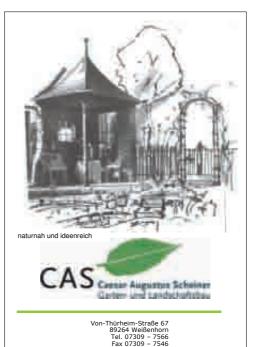
Bei unserer Familienexkursion werden wir mit vielen Experimenten das nächtliche Leben unseres größten europäischen Nagers "begreifbar" machen, unsere Nasen in fremde Reviere stecken und Bibers Lieblingsspeise kosten.

Beim finalen Nagewettbewerb heißt es dann – Zähne zeigen.

Referenten: Gerd Damboer und Petra Wolf

Verbindliche Anmeldung unter 07307 - 29694 oder BundNatNU@aol.com erforderlich.





cas-galabau@onlinehome.de www.cas-galabau.de



Do. 20. November 20.00 Uhr

Gasthof "Adlerwirt" Ichenhausen



So. 30. November 14.00 Uhr

Treffpunkt : Forstpavillon Parkplatz Kloster Roggenburg

Schimmel in der Wohnung – was tun? Fachvortrag

Ob Neu- oder Altbau, plötzlich ist er da, obwohl ständig gut gelüftet wird. Mieter und Vermieter liegen sich oft in den Haaren, wenn es um die Beseitigung des Schimmelpilzes geht.

Bauherren liefern sich Auseinandersetzungen mit Bauhandwerkern und Bauträgern, die sich in teuren Gutachterschlachten erschöpfen.

Der Vortrag beschäftigt sich mit Ursachen und Entstehung von Schimmel in der Wohnung, sowie den davon ausgehenden Gesundheitsgefahren.

Beseitigungsmöglichkeiten werden aufgezeigt und können mit dem Referenten diskutiert werden.

Referent: Dipl. biol. Wolfgang Döring

Herbstzauber und Feuerschein

vorweihnachtliche Naturerfahrung im Wald

Ein vorweihnachtlicher Waldspaziergang birgt viele Wunder.

Diesen wollen wir uns widmen und im Anschluß am offenen Feuer ausklingen lassen.

Referentin: Petra Wolf



Kontaktadressen Kreisgruppe Neu-Ulm



Kreisgruppe Neu-Ulm (Geschäftsstelle)

Bankverbindung

Kreisvorsitzender

Landstraße 35 89284 Pfaffenhofen Tel./Fax: 07307-29694 Mobil: 0176 - 512 99 168 Sparkasse Neu-Ulm / Illertissen IBAN DE04730500000441232295 BIC BYLADEMINUL Wolfgang Döring Röslestr.11 89264 Weißenhorn Tel. 07309-3165

Ortsgruppe Neu-Ulm

Eva Mettke Hindenburgstr. 19 89233 Neu-Ulm Tel. 0174-6831062

Ortsgruppe Senden

Bernd Kurus-Nägele Mörikestraße 10 89250 Senden Tel. 0176-51299168

Ortsgruppe Illertissen

Ernst Renner Friedenstr.10 89257 Illertissen Tel. 07303-42431

Ortsgruppe Weißenhorn

Günter Petters Schulstr. 23a 89264 Weißenhorn Tel. 07309-41435

Ortsgruppe Pfaffenhofen

Georg Neuner Fuchsweg 1 89284 Pfaffenhofen Tel. 07302-4713

Kindergruppe Pfaffenhofen

Hilde Feurich-Kähn Am Kellerberg 1 89284 Pfaffenhofen Tel. 07302-3236



Kontaktadressen Kreisgruppe Günzburg



Kreisgruppe Günzburg (Geschäftsstelle)

Landstraße 35 89284 Pfaffenhofen Tel./Fax: 07307-29694 Mobil: 0176 - 512 99 168

Bankverbindung

Sparkasse Günzburg IBAN DE07720518400240003525 BIC BYLADEM1GKZ

Kreisvorsitzender

Karsten Schultz-Ninow Dillingerstr. 9 89312 Günzburg Tel. 08221-399980

Ortsgruppe Günzburg

Rita Jubt Im Günztal 17 89312 Günzburg Tel. 08221-2744091

Ortsgruppe Burgau

Inge Näveke Goethestraße 10 89331 Burgau Tel. 08222 - 42863

Ortsgruppe Kammeltal

Lothar Schütz Zum Kalvarienberg 25 89358 Kammeltal Tel. 08223-408920

Ortsgruppe Burtenbach

Otto Zech Weinbergstr.7 89349 Burtenbach Tel. 08285-1240

Ortsgruppe Krumbach

Ulrike Schrader Grasiger Weg 13 86488 Nattenhausen Tel. 08282-5963

Ortsgruppe Leipheim

Alexander Besdetko Uhlandstraße 3 89340 Leipheim Tel. 08221-21622

Ortsgruppe Ichenhausen-Unteres Günztal

Alexander Ohgke Bgm.-Weiß-Str. 17 89335 Hochwang Tel. 08223-90894

Kindergruppe Günzburg

Jutta Reiter Hofgartenweg 14 89312 Günzburg Tel. 08221-369442

Kindergruppe Ziemetshausen

Gabi Heinze Lauterbachstr. 7 86473 Ziemetshausen Tel. 08284-928 484



Ja, ich will mich für den Natur-und Umweltschutz einsetzen...

...und erkläre hiermit meinen Beitritt zum Bund Naturschutz in Bayern e.V.





		Bei Familienmitgliedsch	aft
		bitte ausfüllen: (mit Jugend	
lame	Vorname	Ditte dusiation. (init jugeno	dictien bis emschi. 21 jamenj
		N. I. El.	61.11.
Straße, Haus-Nr.		Name des Ehepartners	Geburtsdatum
		N 1 4 10 1	61.11.
LZ/Wohnort		Name des 1. Kindes	Geburtsdatum
elefon	E-Mail	Name des 2, Kindes	Geburtsdatum
seion	E-mail	Name des 2. Killdes	Gebuitsdatuili
eruf oder Schule, Verein, Firma	Geburtsdatum	Name des 3. Kindes	Geburtsdatum
latum	Unterschrift	Name des 4. Kindes	Geburtsdatum
hresbeitrag	(bei Minderjährigen die Erziehungsberechtigten)		
Einzelmitgliedschaft ab € 48,00 ab € 60,00	Lehrlinge, Teilnehmer am Bundes-	Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie widerruflich, die zu entrichtenden Beitragszahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos mittels Lastschriftverfahrens einzuziehen.	
(mit Jugendlichen bis einschl. 21 Jahren)	freiwilligendienst und Vergleichbare (ermäßigt) ab € 22,00	1	
Personen mit geringem		K t N	BLZ
Einkommen ab € 22,00 (Selbsteinschätzung, auf Antrag)	Ich unterstütze den BN freiwillig		
Senioren-(Ehe-)Paare mit geringem	zusätzlich mit einem Betrag von jährlich	Kreditinstitut	
Einkommen ab € 30,00			
		D. D. Atrono	
(Selbsteinschätzung, auf Antrag) tte in Blockschrift ausfüllen! Die Mitgliedscha	15,- 30,- 50, Euro		Unterschrift
			Unterschrift Entgelt zahlt Empfänger
i lte in Blockschrift ausfülten t Die Mitgliedscha			Entgelt zahlt
sitte in Blockschrift ausfüllen! Die Mitgliedscha			Entgelt zahlt
sitte in Blockschrift ausfüllen! Die Mitgliedscha	rt können Sie jederzeit zum Ende des Beitragsjahres		Entgelt zahlt
Geworben? Ja, von:	ft können Sie jederzeit zum Ende des Beitragsjahres	eutsche Post 🞾	Entgelt zahlt Empfänger
Geworben? Ja, von: Name Vorname Straße, Haus-Nr.	rt können Sie jederzeit zum Ende des Beitragsjahres	eutsche Post 🞾 NTWORT Bund Naturschutz Zentrale Mitgliede	Entgelt zahlt Empfänger in Bayern e.V. rverwaltung
Geworben? Ja, von: Name Vorname Straße, Haus-Nr.	ft können Sie jederzeit zum Ende des Beitragsjahres	eutsche Post 📯 NTWORT Bund Naturschutz Centrale Mitgliede OrJohann-Maier-S	Entgelt zahlt Empfänger in Bayern e.V. rverwaltung Straße 4
Geworben? Ja, von: Name Vorname Straße, Haus-Nr. PL2/Wohnort E-Mail	ti können Sie jederzeit zum Ende des Beitragsjahres D. A. E. Z. C. S.	eutsche Post 🞾 NTWORT Bund Naturschutz Zentrale Mitgliede	Entgelt zahlt Empfänger in Bayern e.V. rverwaltung Straße 4



Ihre Mitgliedschaft nützt Ihnen und der Natur

Als große Gemeinschaft engagierter Menschen macht sich der Bund Naturschutz stark für Ihre Natur. Finanziell und politisch unabhängig - dank der Unterstützung unserer Mitglieder sichern wir die natürlichen Lebensgrundlagen für Sie, Ihre Kinder und Enkel. Es gibt viele gute Gründe, jetzt BN-Mitglied zu werden.

- Der BN sichert Ihre **Heimat vor Ort** mit all den schützenswerten Tieren und Pflanzen.
- Ihre Interessen vertreten wir auf allen Ebenen der Politik, in Bayern, Deutschland und europa.
- Unsere Experten beraten Sie kostenlos und individuell zu Fragen Ihres umweltfreundlichen Lebensstils.
- Sie erhalten viermal im Jahr kostenlos unser Magazin "Natur+Umwelt", Bayerns größte Naturschutz-Zeitschrift.
- Unser spannendes **Reise- und Bildungsprogramm** bietet Ihnen als Mitglied spezielle, besonders günstige Angebote.
- Auf Ihre Kinder warten tolle Erlebnisse in unseren Sommerlagern, Wanderungen und Projekttagen.
- Wenn Sie möchten, können Sie in unserer erfolgreichen Gemeinschaft aktiv werden, in einer von über 800 BN-Gruppen in ganz Bayern.
- Und: Ihr Beitrag ist steuerlich absetzbar.



Werden auch Sie Mitglied im...





Roggenburger Öko-Markt





am Samstag, 20. September 2014 10 - 17 Uhr im Prälatenhof

Eintritt: 2 Euro, Kinder frei



